



Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wohltorf

V.i.S.d.P.
Der Kirchengemeinderat

Kirchengemeinderatssitzung

Die nächste Kirchengemeinderatssitzung findet am **Mittwoch, 21. Mai 2025 um 19:30 Uhr** im Pastorat statt. Sollten Sie Anfragen haben oder Anregungen einbringen wollen, wenden Sie sich bitte unter kirchenbuero@kirche-wohltorf.de an unser Kirchenbüro.

Der erste Teil findet sich auf den Seiten der Kirchengemeinde Aumühle....

Umso wichtiger ist es, etwas zu haben, was man diesem „Bösen“ entgegensetzen kann. Das kann manchmal so ein Erinnerungssatz wie der aus Römer 12 sein. Und manchmal ist es ein freier Montag und eine S-Bahn-Fahrt:

Ich war auf dem Weg in die große Stadt, wo ich zum Thema „Punk“ recherchieren wollte. Im Sommer soll es dazu nämlich einen Gottesdienst geben und ich wollte mich kundig machen und mein Halbwissen über die Punk-Szene vertiefen. Ich war also auf dem Weg in die Schanze.

Am Bergedorfer Bahnhof wartete ich auf die S-Bahn. Neben mir fanden sich ein Vater und seine kleine Tochter ein, als ein Mitarbeiter der Bahn mit einem Messrad des Weges kam. Ganz fasziniert von dem ungewöhnlichen Arbeitsgerät wurde er bei seiner Tätigkeit von dem Mädchen beobachtet, das plötzlich ihre Kinderfrage stellte: „Was macht der Mann da?“, sagte sie und schaute ihren Vater an. Der aber kam nicht dazu zu antworten. Stattdessen fragte der Bahnarbeiter: „Willst du auch mal?“, gab ihr das Messrad und zeigte ihr, wie es funktioniert. „Die nächste Strecke kannst du messen!“, sagte er. Das Mädchen zog los. Die folgenden zehn Meter gehörten ihr. Dann kam die Bahn und wir fuhren Richtung Stadt. Die Kleine strahlte noch bis Moorfleet. Mindestens.

Ein so kleiner Moment. Eine so kleine Sache. Aber eine so große Wirkung. Da war es, das Gute, das hoffen lässt und Mut macht. Am Abend beim Essen musste ich davon erzählen. Genauso wie von der Geschichte, die ich am gleichen Tag in der Buchhandlung auf dem Schulterblatt erlebte. Während ich in der Punk-Fachliteratur stöberte, hörte ich, wie ein Mann die Buchhändlerin nach

einem Buch über ein juristisches Thema fragte, das ihn offensichtlich persönlich betraf. Ich ahnte, dass er sich normalerweise nicht mit juristischen Texten, Gesetzen und Verordnungen befasste. Und die Buchhändlerin ahnte das wohl auch. Sie empfahl ihm trotzdem ein Buch, nämlich das günstigste, das es zu dem Thema gab. Und dann sagte sie: „Wenn du morgen kommst und dein Buch abholst, dann werde ich nicht im Laden sein. Aber ich lege dir einen Zettel hinein, mit einer Telefonnummer und mit einer Adresse von einem Verein, der dir in deiner Frage weiterhelfen kann. Da kannst Du anrufen. Dann musst du dich nicht allein damit herumschlagen.“ Der Mann verstand erst nicht, was ihm da gerade offeriert wurde. Er hatte sicher nicht damit gerechnet. (Und ich auch nicht.) Also wiederholte sie alles – geduldig und mit einem Lächeln. Dann erst fiel der Groschen.

Der Mann war selig. Und ich dachte an das Wort „Würde“ und an das Gute, das auftaucht wie eine Sternschnuppe in der Nacht und das sich dabei einem System widersetzt, in dem nur noch das Recht des Stärkeren gilt und in dem alle anderen, die nicht stark genug sind, verloren gehen. Vielleicht ist das ja „Punk“, wenigstens eine Spielart davon. Auf jeden Fall aber zeigt es, dass es sich lohnt, weiter auf das Gute zu hoffen und es an den unmöglichsten Orten und Zeiten zu erwarten. Und welcher Monat wäre dafür besser geeignet als der Wonnemonat Mai?!



Ihr Pastor

René Enzenauer

René Enzenauer

Gottesdienste

St. Florian

Gottesdienst mit den
Feuerwehren aus Wohltorf
und dem Umkreis

4. Mai, 10 Uhr

Pastor René Enzenauer

**Abendmahlsgottesdienst
zur Konfirmation**

10. Mai, 17 Uhr in Aumühle

Pastor René Enzenauer

**Gottesdienste
zur Konfirmation**

11. Mai, 10 Uhr und 12 Uhr

in Aumühle

Pastor René Enzenauer

**Gottesdienst im Haus Billtal
Wohltorf**

14. Mai, 17 Uhr

Pastor Mirko Klein

**Abendmahlsgottesdienst
zur Konfirmation**

17. Mai, 17 Uhr in Wohltorf

Pastor René Enzenauer

**Gottesdienste
zur Konfirmation**

18. Mai, 10 Uhr und 12 Uhr

in Wohltorf

Pastor René Enzenauer

Evensong

25. Mai, 17 Uhr in Aumühle

Diakon Tobias Knöller

Christi Himmelfahrt

29. Mai, 10 Uhr

in der Kirche zu Hohenhorn

Pastores der Region
Sachsenwald

Exaudi

1. Juni, 10 Uhr in Wentorf

NN

**Unter Gottes Wort
zur letzten Ruhe
geleitet wurden:**

Heino Schünhof,
88 Jahre

Horst Banko,
75 Jahre



Besuch vom Pastor?

Egal in welcher Lebenslage und egal, ob zum Geburtstag, aus einem anderen konkreten Anlass oder einfach so: Wenn Sie einen Besuch von Pastor Enzenauer wünschen, melden Sie sich gerne. Sie erreichen ihn per Mail unter pastor.enzenauer@kirche-wohltorf.de. Oder telefonisch 04104/962 98 93.

Kontakt

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wohltorf

Kirchberg 5, 21521 Wohltorf
www.kirche-wohltorf.de

Pastor René Enzenauer

Telefon: 04104/9629893
pastor.enzenauer@kirche-wohltorf.de

Kirchenbüro, Sandra Ziel

Telefon: 04104/2283
kirchenbuero@kirche-wohltorf.de
Di. + Do. 10–12 Uhr,
Mi. 16–18 Uhr

Kirchenmusik

KMD Andrea Wiese

Telefon: 0151/74369757
wiese@kirche-wohltorf.de

Vorsitzender des KGR

Henning von Stechow

Telefon: 0157/73712866
stechow@kirche-wohltorf.de

Organisation Küsterdienst

Axel Potthoff

Telefon: 0172/4258610

Ev. Kita Zauberwald

Christina Müller (Ltg.)

Alter Knick 27
Telefon: 04104/2594

Ev. Kita Kirchberg

Max Alpert (Ltg.)

Kirchberg 3
Telefon: 04104/995310

Projekt Bauwagen, Jugend Wohlmuehle

Lisa Feil

lisa@jugend-wohlmuehle.de

Spendenkonto der Kirchengemeinde Wohltorf

KSK Herzogtum Lauenburg,
BIC: NOLADE21RZB,
DE95 2305 2750 0109 4414 57

Wenn aus Zweien eines wird –

Die Kirchengemeinden Aumühle und Wohltorf fusionieren

Die Kirchengemeinderäte der Gemeinden Aumühle und Wohltorf haben entschieden: Beide Gemeinden werden zum 1.1.2026 zur neuen „Kirchengemeinde Wohltorf-Aumühle“ fusionieren.

Eine echte Überraschung dürfte diese Nachricht nicht sein: Schon lange haben wir in der Region über mögliche Formen der Zusammenarbeit zwischen unseren Kirchengemeinden diskutiert und darüber auch immer wieder hier im Sachsenwalder und in Gemeindeversammlungen berichtet. Die veränderte gesellschaftliche und kirchliche Situation und natürlich die schwindenden finanziellen Mittel machen es nötig.

Geblichen ist schließlich eine Fusion mit unserer Nachbargemeinde Aumühle, mit der uns schon seit vielen Jahren Vieles verbindet: ein gemeinsamer Friedhofsausschuss, gemeinsame Konfirmandenarbeit, gemeinsame Jugendarbeit, eine gemeinsame Seniorenarbeit und ein aufeinander abgestimmter Gottesdienstkalender. Und nun werden wir auch strukturell „eins“ werden. Wie die neue Kirchengemeinde aussehen wird, darüber haben wir auf unserer Gemeindeversammlung am 30. März informiert:

Die Postanschrift der neuen Gemeinde wird die Börnsener Straße 25 in Aumühle sein – einfach deswegen, weil das dortige Kirchenbüro häufiger besetzt wird und weil dort auch der Friedhof verwaltet wird. Um deutlich zu machen, dass uns aber an beiden Standorten gelegen ist, die wir nach Kräften und Möglichkeiten auch erhalten wollen, haben wir uns für den Namen „Wohltorf-Aumühle“ entschieden.

Mit Vollzug der Fusion werden wir zu einer Kirchengemeinde. Das heißt, es wird nur noch einen Kirchengemeinderat geben, der über einen gemeinsamen Haushalt und damit über die kirchliche Arbeit in unseren beiden Orten entscheidet. Wir haben uns dafür entschieden, dass sich dieser Kirchengemeinderat aus allen Mitgliedern der jetzigen zwei KGRs zusammensetzen wird. Amtieren wird der neue KGR dann bis zur regulären neuen Wahl. Für alle Mitarbeitenden der Kirchen-

gemeinden gelten die Regeln des Betriebsüberganges. Die neue Kirchengemeinde tritt in alle Rechte und Pflichten der jetzigen Gemeinden ein. Ein Sonderfall ist allerdings die Kirchenmusik. Zum Mai wird die Kantorin KMD Susanne Bornholdt ihre Wirkungsstätte in Aumühle verlassen und in die Region 3 des Kirchenkreises, nach Mölln-Gudow-Breitenfelde, wechseln. Die kirchenmusikalische Arbeit wird hier von KMD Andrea Wiese übernommen. Dazu hat sie zusammen mit dem Landeskirchenmusikdirektor und dem Kreiskantor ein erstes Konzept zur neuen Struktur der Kirchenmusik erarbeitet, das schon vor der Fusion 2026 umgesetzt wird. Damit verbunden ist auch der Wechsel der Anstellungsträgerschaft dieser verbleibenden Kirchenmusikstelle von der Gemeindeebene auf die Kirchenkreisebene. Auch hierfür liegt der Grund in der äußerst schwierigen finanziellen Situation der Gemeinden.

Mit Blick auf die pastorale Arbeit ist zu sagen, dass die vakante Aumühler Pfarrstelle bisher nicht besetzt werden konnte. Neben seiner Arbeit in Wohltorf hat Pastor Enzenauer daher mit Beauftragung durch den Propst die dortige Vakanzverwaltung übernommen. Unterstützt wurde er bis Mai in wunderbarer Weise von Diakon Tobias Knöller und von den anderen Kolleg:innen aus der Region. Wir hoffen aber, dass die Stelle wieder besetzt werden kann. Rein rechnerisch sieht der jetzt geltende Pfarrstellenplan für die fusionierte Gemeinde 1,5 Pfarrstellen vor.

Mit Hilfe dieser neuen Strukturen wollen wir die kirchliche Arbeit in unseren Orten weiterführen – angepasst an die Bedingungen und Erfordernisse einer sich verändernden kirchlichen und gesellschaftlichen Landschaft. Dafür brauchen wir auch nach der Fusion Ihre Unterstützung, sei es durch Ihre Tatkraft und Mitwirkung bei Projekten, sei es durch Ihr finanzielles Engagement in den Fördervereinen unserer Gemeinden. Unsere Kirche, unsere Gemeinde Wohltorf-Aumühle, wird das sein, was wir aus ihr machen.

Dazu gebe Gott seinen Segen.

René Enzenauer

St. Florian –

Ein Mann für alle Fälle

Er ist der Schutzheilige der Feuerwehr und der Patron gegen das Feuer. Daneben schützt er aber auch die Bäcker, Schornsteinfeger, Bierbrauer, Gärtner, Böttcher, Töpfer, Schmiede und Seifensieder. Was St. Michael für Deutschland ist, ist St. Florian für Polen, Oberösterreich und Linz. Er hilft bei Hochwasser, Feuer, Dürre und bei Brandwunden. Was für ein Heiliger!

Sein Gedenktag ist der **4. Mai**. Und den wollen wir in diesem Jahr in Wohltorf feiern: Mit einem großen Gottesdienst zum St. Florianstag und natürlich zusammen mit der Wohltorfer Feuerwehr und mit den anderen Wehren aus dem Umkreis. Los geht es um 10 Uhr auf dem Kirchberg. Wir freuen uns auf Sie!

Café Kirchberg

Der Frühling kommt mit Macht: Es wird wärmer. Und die Bäume – nicht nur die rings um die Kirche – haben schon einen ersten grünen Blätterschimmer. Die beste Umgebung also, um in unserem kleinen Kirchen-Café auf dem Kirchberg eine gute Zeit zu verbringen. Wir haben geöffnet am

- **Sonntag, 4. Mai, zwischen 15 und 17 Uhr** für „Kaffee und Kuchen“
- **Donnerstag, 8. Mai**, zum #Afterwork um 19 Uhr
- **Donnerstag, 22. Mai**, zu „Vielfalt schmeckt“, unserer kulinarischen Reise um die Welt

Erstmals wollen wir unser Café im Mai auch an ein paar Freitagvormittagen öffnen. Sollten Sie also an folgenden Terminen zufällig ihr Kind in die Kita auf dem Kirchberg bringen oder einen Morgenspaziergang machen, dann planen Sie gerne etwas Zeit für einen Kaffee auf dem Kirchberg ein.

Sie sind herzlich Willkommen am: Freitag den **9., 16. und 23. Mai**, in der Zeit von **8–11 Uhr**. Wir freuen uns auf Sie!



Kontak-Tee

Der regelmäßige Morgentreff zum Kennenlernen, zwanglosen Plaudern und Gedankenaustausch, normalerweise an jedem ersten Donnerstag im Monat. Unsere nächsten Termine auf dem Kirchberg sind wg. des Mai-Feiertags am **08.05.2025** und am **05.06.2025**, jeweils um **10:00 Uhr** im Wohltorfer Pastorat (Eingang Kirchenbüro), Kirchberg 5b. Es freuen sich auf Ihr Kommen Gisela Kriese und Bärbel von Busch.



Wandern durch den Sachsenwald – Himmelfahrt in Hohenhorn

Am 29. Mai ist Christi Himmelfahrt und das heißt traditionell: Wir gehen auf Wanderschaft. Auf geraden und verschlungenen Wegen geht es bei bestimmt bestem Wetter durch den Sachsenwald nach Hohenhorn. Zusammen mit den Kirchengemeinden Aumühle, Wentorf, Brunstorf und Hohenhorn feiern wir dort um 10 Uhr Gottesdienst. Im Anschluss gibt es bei Kaffee und Kuchen Gelegenheit für viele Gespräche mit vielen netten Menschen. Wer Lust hat und den Himmelfahrtstag mit einer Wanderung besonders begehen möchte, sei um 8 Uhr am Perlbergweg, Ecke Börnsener Weg. Wir freuen uns auf Sie.

Wohnzimmerkirche Wohltorf Kissen, Kugeln, Käsewürfel – ein besonderer Freitagabend in der Kirche

Freitagabend in Wohltorf. Die Kirchentür steht offen. Warmes Licht fällt auf Sessel, Decken und kleine Tische. Eine Stehlampe beim Altar, Kerzen auf den Tischen, dazwischen kleine Lampen mit warmem Schimmer. Die Kirchenbänke wurden verrückt – für Sofas, Ecken und Tische, an denen man sich gegenüber sitzen und ins Gespräch kommen konnte. Wer ankommt, sucht sich einen Platz, lernt Sitznachbar:innen kennen, holt sich ein Getränk. Wohnzimmer eben. Oder, wie es das Wohnzimmerkirchen-Team in der Begrüßung formulierte:

*„Wohnzimmer ist, wo es viele Stimmen gibt.
Und manchmal Stille.
Und Meinungen.
Und Hoffnungen.
Und dazwischen, irgendwo,
kuschelt sich die Wahrheit an die Liebe.“
Das Thema war österlich: „Nachspielzeit – da geht noch was.“*

Zu Beginn wurde es spielerisch. Die Gäste sortierten sich nach Fußballvorlieben. Dann eine Gruppenaufgabe – mit dem Ticken der verrinnenden Zeit und der Erfahrung, wie es sich anfühlt, wenn man doch noch einen Moment mehr bekommt. Was für ein Glück! Die Impulse von Caroline, Emi, Bärbel und René reichten von Eicheln, die in sich schon alles tragen, über Tauben, die still machen, bis zur Muschel der Frankreich-Oma, die zu einem stillen Segen wurde. Die Musik – gespielt von der Kuddewörder Kirchenband und Gästen – verband alles. „Mit 66 Jahren“, „Ein Hoch auf uns“ und zum Mitsingen: „Ich war noch niemals in New York“ mit der Zeile: „Wie wenn das jetzt ein Aufbruch wär...“

Zum Wohnzimmer gehörte auch das gemeinsame Essen. Käsespieße, Laugengebäck, Getränke. Eine erwachsene Besucherin begegnete ihrer Flötenlehrerin aus Kindertagen. Und an den Tischen lagen Gesprächs-

kugeln mit Fragen wie: „Wann kam für dich mal der Schlusspfiff zur richtigen Zeit?“ So mancher dachte über das Format selbst nach. Eine Besucherin erzählte, wie sie vor der Tür gezögert hatte: „Aber dann habe ich den Gesang gehört und die Lichterkette gesehen – und bin einfach reingegangen.“ Eine Konfirmandin sagte: „Meine Freundin hat immer ein bisschen Angst vor Kirche. Aber wenn sie gewusst hätte, wie das hier ist – sie wäre sofort mitgekommen.“ Vielleicht bleibt genau das: Die Erfahrung, was Kirche auch sein kann – mit weichem Licht, mit Sofas, und mit der Bereitschaft, kirchliche Formen stärker mit dem Leben zu verweben.

Nachspielzeit ist auch, wenn nicht alle gleich gehen. Und genau das ist passiert: Das Licht der Stehlampe vorm Altar wurde erst nach Mitternacht gelöscht.

Steffen Weichert



Worte von KMD Andrea Wiese

Zur Fusion der Kirchenmusik von Wohltorf mit Aumühle

Dieses Foto entstand auf dem Weg von Wohltorf nach Aumühle. Kennen Sie die Stelle? Mir kam schon beim Aufnehmen ein Psalmvers in den Sinn: „Herr, deine Güte reicht so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit so weit die Wolken gehen“.

Das Leben nimmt manchmal wundersame Wendungen ... Lange Zeit herrschte große Unsicherheit, weil sich abzeichnete, dass die Kirchengemeinden Aumühle und Wohltorf durch den einschneidenden Wegfall der Kirchenkreis-Finanzsondermittel nicht mehr in der Lage sein würden, die Gehälter der Kirchenmusikerinnen aus eigenem Haushalt zu zahlen. Viele Menschen machten sich Gedanken. Ende des Jahres 2024 wurde ein Konzept der „AG Kirchenmusik“ (bestehend u. a. aus den Pröpst:innen, Kreiskantor:innen und dem Landeskirchenmusikdirektor) an mich herangetragen mit dem Inhalt und der Bitte, künftig beide Sachsenwald-Gemeinden musikalisch zu betreuen. Viele Gespräche folgten. Am 15.3.2025 beschloss die Synode in Lübeck die Einrichtung von drei neuen Kirchenmusik-Stellen in Anstellungsträgerschaft des Kirchenkreises mit Entsendung in die Regionen Lübeck, Mölln und Aumühle/Wohltorf. Ab Mai diesen



FOTOS: © WOHLTORFER KIRCHENMUSIK

Jahres habe ich nun also mit dem Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg einen neuen Arbeitgeber mit Sitz in Lübeck.

Meine neue Stellenplatzbeschreibung lautet: „Gestaltung der Kirchenmusik in Wohltorf und Aumühle“. Im 30. Jahr als Kantorin in Wohltorf heißt es jetzt für mich, etwas Neues aufzubauen.



**Liebe Aumühler:innen,
liebe Wohltorfer:innen,**

ich freue mich auf diesen Neubeginn! Lassen Sie uns jetzt auf dem Weg zur Fusion unserer beiden Sachsenwald-Kirchengemeinden voran gehen. Wir können auf einen Schatz an kirchenmusikalischen Traditionen bauen! Das Singen der Chöre in den Gottesdiensten, die jährlichen Oratorien, „Sommerserenade“, „Requiem“, „Quempassingen“... All dies wollen wir wertschätzen, pflegen und durch neue Impulse weiterführen. Um mit Bach zu sprechen: „Soli Deo Gloria“. Für unsere Gemeinde(n). Was erwartet uns? Zunächst ein erstes persönliches Kennenlernen (oder Wiedersehen) in den vertrauten Chorgruppen in der Woche ab dem 6. Mai in Au-

mühle und Wohltorf. Darauf aufbauend dann unser gemeinsamer Neustart als EINE KIRCHENMUSIK.

Meiner Kollegin KMD Susanne Bornholdt möchte ich für ihre neue Aufgabe in Mölln auch an dieser Stelle die besten Wünsche mit auf den Weg geben. Nach 20 Jahren in Aumühle ist dieser Wechsel ein großer Einschnitt für alle! Ich weiß aus eigener Erfahrung, dass die Bindung an eine(n) Chorleiter:in durch die gemeinsam erarbeitete und erlebte Musik sehr innig und persönlich sein kann. Wie gut ist das, aber eben dann auch: wie schmerzlich. Unser aller Weg geht weiter. Wie immer bin ich offen für Fragen, Ideen und den persönlichen Austausch. Wir sehen – und hören – uns!

Ihre/eure Andrea Wiese

Simply the Best!

Neues Chorprojekt im Herbst 2025

Nach dem bunten ABBA-Konzert im Sommer 2024 laden wir euch nun zur nächsten Runde „Pop-Orgel und Chor“ ein. Motto: Simply the Best! Damit ist in diesem Fall nicht, wie von Tina Turner besungen, ein besonders geliebter Mensch gemeint, sondern – Überraschung – die Orgel! Nicht umsonst heißt sie die „Königin der Instrumente“. In Bau und Tonumfang das größte Instrument, umfasst sie in der Vielfalt der Klänge ein ganzes Orchester oder – eine ganze Band! Sie ist für (fast) alle: Simply the Best.

Lasst euch mitnehmen und überraschen von einem neuen Chorprojekt mit bekannten Pop- und Rocksongs der letzten Jahrzehnte. Andrea Wiese wird mit uns ab September einmal wöchentlich die Gesangsparts einstudieren. Alle sind herzlich willkommen! Noten sind für euch nichts anderes als Hieroglyphen? Macht nichts ... einfach mitsingen!

Konzerttermin: **Samstag, 11. Oktober 2025**





Junge Sänger:innen begeistern beim „Mass of the Children“ – Konzert

Junge Sänger:innen begeistern beim „Mass of the Children“-Konzert. Im Mittelpunkt des Konzertabends am 30. März in unserer Wohltorfer Kirche standen Kinder und Jugendliche der Klassen 4 bis 7. Mit ihrem klaren, reinen Gesang zogen sie das Konzert-Publikum sofort in ihren Bann. Die Jugendlichen meisterten nicht nur die anspruchsvollen Solo-Passagen von John Rutter's „Mass of the Children“, sondern sangen auch zusammen mit der 70-köpfigen Kantorei in mehrstimmiger Harmonie sicher und konzentriert. Jede

einzelne Stimme fügte sich harmonisch in das Gesamtbild des Chores ein und trug dazu bei, dass das Konzert „ein Gemeinsames-Großes-Ganzes“ wurde. Das Konzert in der Wohltorfer Kirche zeigte, wie Musik Brücken zwischen Generationen schlagen kann. Es war ein akustisches Erlebnis, eine begeisternde Feier des Gemeinschaftsgefühls und der Freude am Musizieren, für die Choristen wie für die Gemeinde. Am Ende des Konzerts bedankte sich das Publikum mit langem Applaus für die eindrucksvolle Darbietung.

Erfolgreiches „Vocal Coaching“ – Konzept

Beim „Mass of the Children“-Konzert war deutlich zu hören, wie sehr die Jugendlichen der Kinder- und Jugendkantorei von dem Konzept des professionellen „Vocal Coaching“ profitieren. Seit einigen Monaten bekommen die Chormitglieder ab der 3. Klasse als Ergänzung zur Chorarbeit gesangliche Stimmbildung in Kleingruppen. So können ihre Stimmen noch individueller gefördert werden. Nicht selten hören die Chor-Eltern ihre Kinder auch noch zu Hause Tonfolgen nebenbei trällern, von einer „Frau Helene“ singen oder Rhythmusübungen wiederholen... Die beiden „Vocal Coaches“ Emma Berglund und Linda Wesche stehen ihren jungen Schüler:innen – im Konzert wie im Training – zur Seite. Fröhlich, empathisch, kompetent. Zusammen mit Andrea Wiese sind sie ein erfolgreiches Trio rund um die intensivierte Kinder- und Jugendchorarbeit hier vor Ort.



Kinder mit Vocal Coach Linda Wesche



01. Juni 2025

„Cantate 2025“ – Arien aus Haydn's „Schöpfung“

Die Reihe der musikalischen Gottesdienste im Rahmen des vom Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg geförderten Zyklus' „Cantate 2025“ wird in Wohltorf am **Sonntag, 1. Juni 2025, 17:00 Uhr**, fortgesetzt. Mit glanzvollen Arien für Sopran und Orgel.

Darlene Ann Dobisch. Koloratursopran. Ein breites Spektrum an Oratorien gehört zu ihrem Repertoire, als Konzert-Solistin ist sie im In- und Ausland gefragt. Bei uns in Wohltorf wohnhaft – welches Glück! – arbeitet die passionierte Gesangspädagogin als Dozentin für eben diesen Bereich am Johannes-Brahms-Konservatorium in Hamburg und führt Meisterkurse im In- und Ausland durch.

Haydn's Melodien erzählen von der Freude über die Schöpfung Gottes, von der Wohltat des Frühlings: „... hier sprosst den Wunden Heil ...“. Es ist eine bezaubernde, sonnige Atmosphäre, die auch in den weiteren geistlichen Arien des Gottesdienstes zum Ausdruck kommt. Begleitet wird Darlene Ann Dobisch von Andrea Wiese an der Orgel; Liturg ist unser Pastor René Enzenauer.